

Table with multiple columns of numbers and small text, likely a financial or market report.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Stadt- und Land-Verkaufsstellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei postamtlicher Zustellung im Voraus 5.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe am 6 Uhr.

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 108.

Dienstag den 28. Februar 1899.

93. Jahrgang.

Anzeigen-Preis

die 6 Spalten Beträge 20 Bg. Reklamen unter dem Redaktionsstich (4 Spalten) 50 Bg. vor den Familienkreisen (6 Spalten) 40 Bg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagerhebung 40 Bg., mit Beilagerhebung 47 Bg.

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Sonntags 4 Uhr. Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Druck und Verlag von G. F. Bergmann in Leipzig.

Dano-französische Intrigue.

aus Berlin schreibt man uns von unterrichteter Seite unter dem 27. Februar: Das Wolle'sche Wort, daß Deutschland keine Freunde habe, ist zwar durch die seit zwei Jahrzehnten bestehenden Bündnisse modifiziert, aber an Fremden bleibt es dem Reiche wohlthunlich nicht.

Politische Tageschau.

Leipzig, 28. Februar. Vor einigen Tagen veröffentlichten Münchener Blätter unter dem Titel 'Die dänische Intrigue' eine Reihe von Artikeln, die die dänische Politik in Bezug auf die Beziehungen zu Deutschland kritisch beleuchten.

„Mein lieber Stiftspräsident und Reichsrath Dr. von Döllinger! Ich kann Ihre heutige Gebetsliste nicht vorübergehen lassen, ohne Ihnen durch Uebersendung meiner besten und innigsten Glückwünsche ein Zeichen meiner besonderen Gesinnung zu geben.“

in Amerika an, die Mitglieder der amerikanischen Regierung dahin zu laden, ob der über die Vertreter Amerikas auf dieser Konferenz die polnische Frage nicht berühren könnten, welche der Hauptzweck für die Erhaltung des europäischen Friedens und der damit zusammenhängenden Abrüstung ist.

Feuilleton.

Gräfin Marie.

Roman von Waldemar Urban.

„Sehr schön“, antwortete der Beamte, „aber ich bedaure, Ihrer Bitte nicht entsprechen zu können. Aber was ich thun kann, ist, daß ich Ihnen erlaube, Ihre Klientin in einem geschlossenen Wagen, den Sie zu stellen haben, nach ihrem Verbleibsort zu begleiten.“

Don Antonio ging fort, um einen großen vierköpfigen, geschlossenen Wagen zu holen. Er fand einen solchen auch ganz in der Nähe, wo sich die großen Hotels befinden, und setzte damit zurück nach dem Palazzo Aquaviva.

„Was ist das, Don Antonio?“ fragte sie bei einer dieser Gelegenheiten wieder — es war schon im März und die arme Anagnola sah schon seit Monaten in den Untersuchungsgefängnissen von Don Ferdinando — „was macht meine arme Freundin? Darf man noch immer nicht mit ihr sprechen?“

„Das ist ausnahmsweise wahr. Ja, ich habe meine Verbindung mit Anagnola bekannt gegeben und bin hier, um auch Ihnen die Angelegenheit mitzutheilen. Ich hätte mit dieser Verbindung auch noch warten können, das ist wohl wahr, aber ich habe mit Rücksicht auf die Angelegenheit, wiewohl auch Anagnola dagegen war, um der Welt zu zeigen, wie heilige Ehre es mir mit der Vertreibung Anagnola's ist.“